

HRT September 2018

Bei den Antworten, bei denen als Lösung GK oder Feldverweis als Lösungsvorschlag angegeben ist, wird nicht explizit auf Anpfiff, Sonderbericht sowie Innenraumverweis hingewiesen!

Abkürzungen:

IFS	=	Indirekter Freistoß
DFS	=	direkter Freistoß
TW	=	Torwart
SRB	=	Schiedsrichterball
GK	=	Gelbe Karte

1. Bei der Strafstoß-Ausführung täuscht der Schütze unsportlich. Gleichzeitig bewegt sich der Torhüter vorzeitig von der Linie. Der Ball landet im Tor. Welche Entscheidungen trifft der Schiedsrichter?

A: Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft, Verwarnung des Schützen.
vgl. Fussball-Regeln Regel 14 – 3. Zusammenfassung

B: Tor, Anstoß

C: Wiederholung

D: IFS, Verwarnung TW und Schütze

2. Nach einem Zweikampf an der Strafraumgrenze kommen zwei Gegenspieler zu Fall. Da der Schiedsrichter nicht pfeift, nimmt der Abwehrspieler, der außerhalb des Strafraums liegt, den Ball aus Verärgerung in die Hand und wirft ihn dem Gegner, der knapp innerhalb des Strafraums liegt, heftig ins Gesicht. Deshalb unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Wie muss er nun entscheiden?

A: DFS wo geworfen, Feldverweis Verteidiger

B: Strafstoß, Feldverweis Verteidiger

vgl. Regel 12, 4.Spielfortsetzung nach Fouls und Vergehen – vorletzter Absatz

C: DFS, Verwarnung Verteidiger

3. Der Angreifer dringt mit dem Ball am Fuß in den Strafraum ein. Der Abwehrspieler nimmt einen Ersatzball, der wenige Meter ins Spielfeld gerollt ist (aber das Spiel nicht beeinflusste), und wirft diesen auf den Spielball. Dieser wird durch den Ersatzball zwar nicht getroffen, doch der Angreifer kann den Spielball nicht mehr unter Kontrolle bringen. Zu diesem Zeitpunkt besitzt er eine klare Torchance und wird so vom Ball getrennt. Wie ist zu entscheiden?

A: Strafstoß, Feldverweis. Seit dem 1. Juli 2018 wird dieses Vergehen als Werfen eingestuft, bei dem auch der Versuch strafbar ist. Die Rote Karte erfolgt aufgrund der Vereitelung einer klaren Torchance.

vgl. Regel 12, 4.Spielfortsetzung nach Fouls und Vergehen – vorletzter Absatz

B: IFS wo Ball geworfen wurde GK

C: Strafstoß, GK

4. Ein einwerfender Spieler wird durch Missachtung des Abstands von 2 Metern bei der Ausführung unfair behindert. Strafe?

A: Wiederholung Einwurf, GK

B: IFS, GK

vgl. Regel 15, 2. Vergehen/Sanktionen – vorletzter Absatz

C: DFS, GK

5. Ein Spieler befindet sich in einer Abseitsstellung und bewegt sich zum Ball. Bevor er jedoch diesen spielen kann, wird er durch seinen Gegenspieler fahrlässig gefoult. Entscheidung?

A: Abseits, IFS

B: Foulspiel, GK, DFS

C: Foulspiel, DFS

vgl. Regel 11, 2. Abseitsvergehen – vorletzter Punkt

6. Darf ein SR oder SRA in einem Spiel auf technische Hilfsmittel, wie Tonaufzeichnungen oder Bildmaterial zur Fortsetzung der Spielsituation zurückgreifen. Wir reden hier nicht von einem Bundesligaspiel!

A: Ja, nur vor Fortsetzung des Spieles in strittigen Situationen

B: Ja, wenn Situation eindeutig erkennbar und beide Mannschaften zustimmen

C: Grundsätzlich NEIN

vgl. Fussball-Regeln 2018/19, Regel 1, Nr. 14

7. Bei einem Eckball wurde der Ball eindeutig nach vorn gespielt hatte aber den Viertelkreis nicht verlassen. Nun schlägt ein anderer Mitspieler eine Flanke in den Strafraum und der Ball wird vom TW gefangen. Fortsetzung?

A: Wiederholung Eckball

B: IFS wo Ball gefangen

C: Weiterspielen

vgl. Regel 17, 1. Ausführung – 3. Punkt

8. Freistoß der Verteidigung im Strafraum. Der ausführende Spieler spielt den Ball und dieser bleibt auf der Strafraumlinie liegen. Nun rennt er hinterher und spielt diesen erneut. Fortsetzung?

A: Wiederholung

vgl. Regel 13, 3. Vergehen/Sanktionen, 4. Absatz in Verbindung mit Regel 13, 2. Ausführung, Abschnitt „Der Ball.... ..ist im Spiel, nachdem er“. Entscheidend hier: Der Ball war noch gar nicht im Spiel!

B: Wiederholung, GK

C: IFS wo Doppelberührung, keine Verwarnung

9. Nach einem fahrlässigen Foul am Mittelkreis wird der gefoulte Spieler ca. 30 Sekunden behandelt und möchte nun den FS ausführen. Ist das zulässig?

A: Ja, jedoch nur vom Mitspieler

B: Ja, weil Behandlung schnell ausgeführt wurde

C: Nein, Spieler muss Platz verlassen

vgl. Regel 5, 3. Rechte und Pflichten, Abschnitt Verletzungen

10. In einer Spielunterbrechung versetzt der Spieler mit der Nr. 4 seinem Gegenspieler einen Kopfstoß. Der SRA zeigt das Vergehen an, dieses Zeichen sieht der SR jedoch nicht und lässt das Spiel gemäß Unterbrechung fortsetzen. Erst wenige Sekunden später nimmt der Referee das Fahnenzeichen wahr und unterbricht das Spiel? Wie muss er entscheiden?

A: Schiedsrichter-Ball, Feldverweis.

B: Nach dem „Fall Zidane“ bei der WM 2006 in Deutschland hat der Fußball-Weltverband (FIFA) eine nachträgliche Ahndung von feldverweismwürdigen Vergehen gestattet – dies allerdings nur in Bezug auf die Persönliche Strafe. Die Spielstrafe bleibt neutral (Schiedsrichter-Ball).

C: Fortsetzung gemäß Spielunterbrechung, Vermerk im Spielbericht